



## Toralf Keßler

Der Medienexperte, Publizist und Kongressorganisator ist Geschäftsführer der Medienagentur S-WOK in Leipzig. Seine konzeptionelle Umsetzung komplexer Veranstaltungs- und Fortbildungsformate hat den internationalen Schwerpunkt Osteuropa.

- **Medienpolitik, Medienökonomie**
- **Wissenstransfer Journalistik**
- **Medientechnologie**

Toralf Keßler, Jahrgang 1969, wuchs in der thüringischen Provinz auf. Er studierte von 1990 bis 1994 Journalistik und arbeitete 1992–98 als Freier Journalist für Anstalten der ARD. Nach konzeptionellen Tätigkeiten für verschiedene politische Stiftungen wurde er 1993 Mitbegründer des sächsisch-westfälischen Redaktionsbüros SWR Leipzig, das 1997 in WSR umbenannt wurde.

Seit 1998 ist Toralf Keßler teilhabender Geschäftsführer der Medienagentur S-WOK, die aus dem Leipziger Journalistenbüro WSR hervorging. Seit 15 Jahren beschäftigt sich S-WOK als spezialisierte Agentur mit den aktuellen Entwicklungen im konvergenten Medienbereich, mit aktuellen medienpolitischen und medientechnologischen Themen sowie den rechtlichen, ökonomischen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Europa.

Seit 2001 bildet die Agentur osteuropäische Journalisten in einem umfassenden Wissensnetzwerk in den Ländern Mittel- und Osteuropas weiter. Durch die Realisierung verschiedenster Veranstaltungsformate und -größen besteht eine langjährige Erfahrung in Kommunikation, Planung, logistischer Organisation und Budgetierung. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Mediennachwuchs.

Mit der Konzeption und Umsetzung der jährlichen Veranstaltung „Medientreffpunkt Mitteldeutschland“ in Leipzig entstand ein umfassendes Expertennetzwerk. Der Medientreffpunkt Mitteldeutschland wird veranstaltet von den Landesmedienanstalten der drei mitteldeutschen Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gemeinsam mit Unternehmen der Medienbranche, dem Mitteldeutschen Rundfunk und der Stadt Leipzig.

Zu den Kunden und Partnern von S-WOK gehören u.a.: BBC, ZDF, ARD digital, MDR, Deutschlandradio, Die Zeit, ProSiebenSat.1, BKM, Landesmedienanstalten, Media Broadcast, Universität Sofia.

Details und aktuelle Hinweise unter [www.s-wok.de](http://www.s-wok.de)